



Brüssel, den 18. Dezember 2013

### **Risikoarme Geschäftsmodelle bei Einlagensicherungsrichtlinie berücksichtigt**

**Brüssel:** Die Europäische Bausparkassenvereinigung begrüßt die gestrige Einigung zur Reform der Einlagensicherungsrichtlinie. „Die Beiträge zur Einlagensicherung sollen proportional zum Risiko berechnet werden. Für spezialgesetzlich geregelte, risikoarme Geschäftsmodelle können zudem von den Mitgliedstaaten Beitragsreduzierungen vorgesehen werden“, betonte der **Geschäftsführende Direktor Andreas J. Zehnder**. „Die Formel: höheres Risiko, höhere Beiträge und umgekehrt – das ist ein vernünftiger Kompromiss“. Dazu zähle auch der Erhalt der bewährten Institutssicherungssysteme. Diese differenzierten Regelungen seien insbesondere den Berichterstattern des Europäischen Parlaments zu verdanken.